

Aus der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2019

In der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2019 wurde zahlreichen Bauvorhaben einstimmig zugestimmt: Doppelhaus in Friesheim, Zwei Mobilställe für 1.200 Legehennen in Unterheising, Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und zwei Garagen und Stellplätzen in Eltheim, Bungalow mit Einliegerwohnung in Illkofen, Doppelhaushälfte mit Carport in Barbing. Ebenso einstimmig genehmigt wurden eine Feldauffüllung bei Auburg, sowie die Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Barbing. Eine Bauvoranfrage zur Errichtung einer Lagerfläche in der Gemarkung Barbing wurde einstimmig abgelehnt.

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass durch den Bebauungsplan „Gengkofen“ der Gemeinde Mintraching Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Im Oktober 2019 fanden die Bürgerversammlungen in den Gemeindeteilen statt und es wurden keine Themen aufgeworfen, die der Gemeinderat zu behandeln hätte. Lediglich die Einführung von „Tempo 30“ in der Ortsdurchfahrt Barbing konnte diskutiert werden. Der Gemeinderat lehnte mit 1 gegen 16 Stimmen eine solche Beschränkung ab.

Die Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Barbing wurde wegen der neuen Urnenerdammern angepasst. Darüber hinaus wurden noch redaktionelle Klarstellungen und das Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit eingearbeitet. Der Gemeinderat beschloss die Satzung zum 1.1.2020 einstimmig. Ebenso wurde die Friedhofsgebührensatzung wegen Urnenstelen und Urnenerdammern angepasst. Auch hier wurden redaktionelle Klarstellungen und die tatsächlichen Kosten der Urnen Abdeckplatten eingearbeitet. Der Gemeinderat beschloss die Satzung zum 1.1.2020 einstimmig.

Der Gemeinderat hat vor einiger Zeit über die Installation eines Outdoor-Fitnessparks in Barbing entschieden und dabei festgelegt, dass die Kosten für die Anlage nicht mehr als 15.000 Euro überschreiten sollen. Als zusätzliche Kosten fallen nun die Umrandung, Fundamente, Baggerstunden, Erdarbeiten, Riesel usw. an. Die Verwaltung und

der Bauhof gehen davon aus, dass sich diese Kosten nochmals auf 7.000 bis 10.000 Euro belaufen und der Kostenrahmen damit erheblich überschritten wird. Der Gemeinderat erklärte sich mit den Mehrkosten einstimmig einverstanden.

Für die Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern (Pagern) für die Feuerwehren gab das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ein Sonderförderprogramm heraus. Die Gemeinden können sich einer Sammelausschreibung anschließen – allerdings ist die Höhe der Förderung derzeit noch nicht bekannt. Es ist von Anschaffungskosten in Höhe von ca. 800 bis 1.000 pro Pager auszugehen. Von den Ortsfeuerwehren der Gemeinde Barbing wurde ein Bedarf von 60 Pagern mitgeteilt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Teilnahme an der zentralen Ausschreibung und anschließender Anschaffung der Funkmeldeempfänger.

Beim Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte Bürgermeister Thiel über die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf die Jugendräume in Sarching und Eltheim. Darüber hinaus sprach er über die Machbarkeitsstudie zur Sporthalle. Herr GR Baumer fragte nach, ob man Fahrbahnlinien auf dem Radweg nach Neutraubling aufbringen kann.

Im Nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde die Auftragsvergabe für Pflanzarbeiten einstimmig an die Firma Brunner zum Preis von 20.246,66 Euro vergeben, da diese das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hat.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Unterheising VI“ wird mit den Planungsleistungen einstimmig das Büro Bartsch beauftragt.

Für die Errichtung der beiden Sedimentationsanlagen in den Ortschaften Altach und GE Unterheising wurden die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben und der Gemeinderat hat einstimmig die Vergabe an die Firma Fahrner beschlossen, da diese mit 192.617,38 Euro das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat.

Die Instandsetzung der Decken des 1. OG im Rathaus war erneut ausgeschrieben und der Gemeinderat beschloss mit 13 gegen 4 Stimmen, den Auftrag an die Firma Semmler zum Preis von 118.785,80 Euro abzgl. 2 % Nachlass zu vergeben, da diese das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat.

Im Rahmen des Förderprogramms zum Breitbandausbau „Anschluss der Rathäuser an ein Glasfasernetz“ wurde der Auftrag einstimmig an die R-KOM vergeben, da diese mit 11.203,85 Euro brutto, das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat. Nach Abzug der 80-prozentigen Förderung verbleibt ein Eigenanteil von rd. 2.250 Euro bei der Gemeinde Barbing.

Für die erforderlichen Kanalsanierungen wurden die Planungsleistungen ausgeschrieben und der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Büro „S² Beratende Ingenieure“ zum Preis von 63.426,00 Euro zu beauftragen, da dieses das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat.